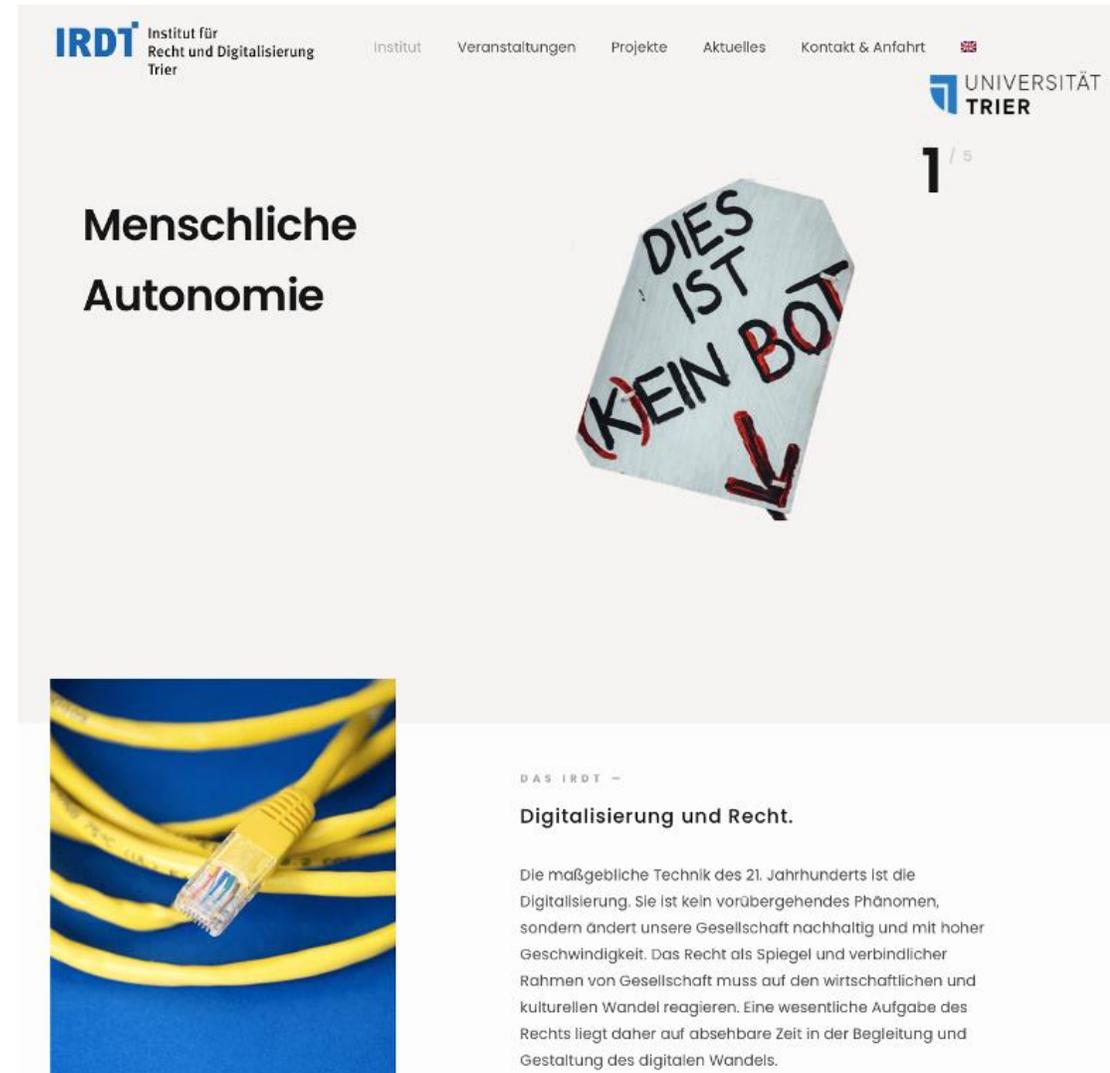


Regulierung von KI

Der Kommissionsvorschlag für ein “Gesetz über Künstliche Intelligenz”: Rechtliche Einschätzungen

Prof. Dr. Benjamin Raue, Institut für Recht und
Digitalisierung Trier (IRDT)

- 5 zentrale Themen
 - » Menschliche Autonomie
 - » Verwaltung
 - » Daten und Rechte an geistigem Eigentum
 - » IT-Sicherheit
 - » Künstliche Intelligenz



IRDT Institut für
Recht und Digitalisierung
Trier

Institut Veranstaltungen Projekte Aktuelles Kontakt & Anfahrt

UNIVERSITÄT
TRIER

1 / 5

Menschliche Autonomie

DIES
IST
(K)EIN BOT

DAS IRDT -
Digitalisierung und Recht.

Die maßgebliche Technik des 21. Jahrhunderts ist die Digitalisierung. Sie ist kein vorübergehendes Phänomen, sondern ändert unsere Gesellschaft nachhaltig und mit hoher Geschwindigkeit. Das Recht als Spiegel und verbindlicher Rahmen von Gesellschaft muss auf den wirtschaftlichen und kulturellen Wandel reagieren. Eine wesentliche Aufgabe des Rechts liegt daher auf absehbare Zeit in der Begleitung und Gestaltung des digitalen Wandels.





EUROPÄISCHE KOMMISSION

Brüssel, den
21.4.2021

COM(2021) 206
final

2021/0106(COD)

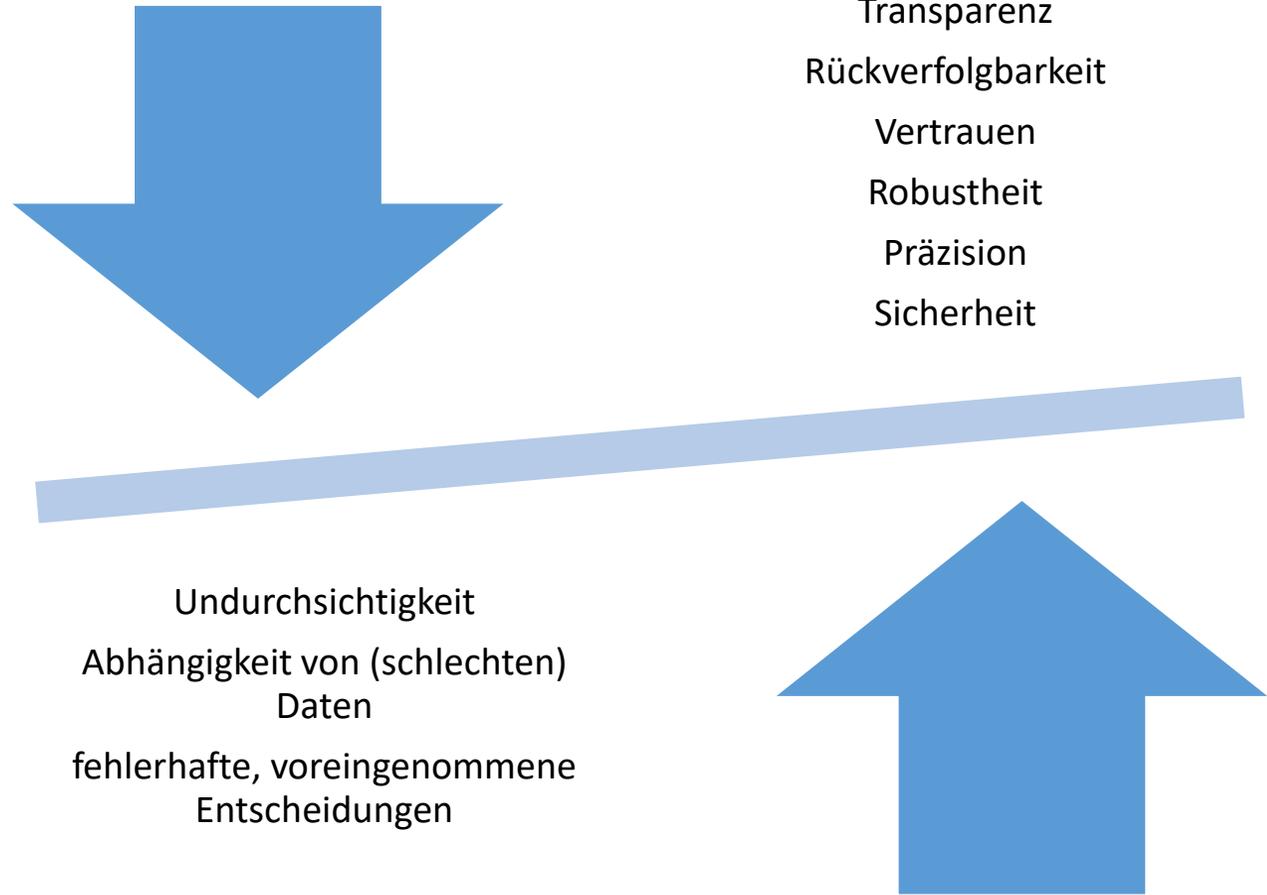
Vorschlag für eine

VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

**ZUR FESTLEGUNG HARMONISierter VORSCHRIFTEN FÜR
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (GESETZ ÜBER KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ) UND ZUR ÄNDERUNG BESTIMMTER RECHTSAKTE
DER UNION**

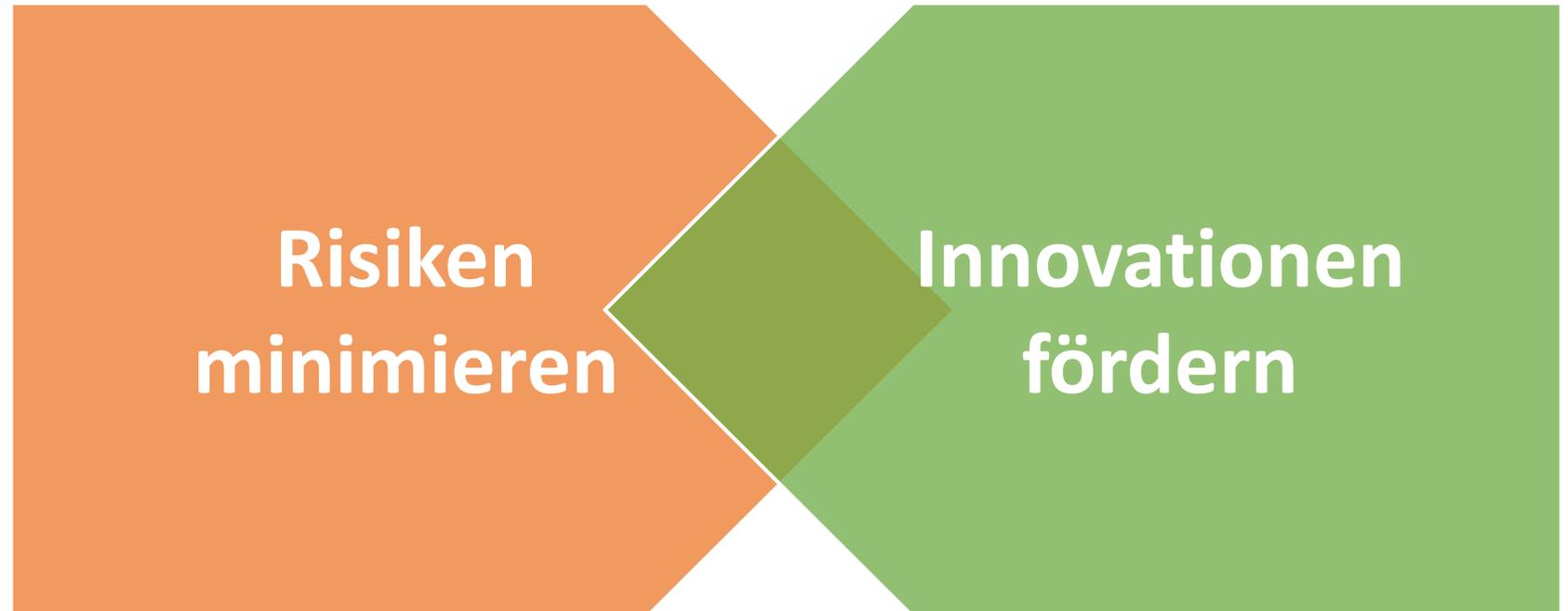
{SEC(2021) 167 final} - {SWD(2021) 84 final} - {SWD(2021) 85 final}

“Menschenzentrierter Ansatz”



“Verantwortungsvolle Innovation”

Widerstreitende Ziele



Widerstreitende Ziele

Risiken
minimieren

entwickeln. KI sollte ein Instrument sein, das als positive Kraft für die Gesellschaft im Dienst der Menschen steht und das letztlich zu einem größeren Wohlbefinden der Menschen beiträgt. Vorschriften für KI, die auf dem Unionsmarkt verfügbar ist oder anderweitig Menschen in der Union beeinflusst, sollten daher auf den Menschen ausgerichtet sein, damit Menschen darauf vertrauen können, dass die Technik sicher angewandt wird und den Gesetzen, auch den Grundrechten, genügt. Nach Veröffentlichung des Weißbuchs leitete die Kommission eine

Widerstreitende Ziele

Innovation fördern

Widerstreitende Ziele

Innovation fördern

Spektrum industrieller und gesellschaftlicher Aktivitäten hinweg hervorbringen können. Der Einsatz künstlicher Intelligenz zur **Verbesserung** von **Prognosen**, zur **Optimierung von Abläufen** und der **Ressourcenzuweisung** sowie zur **Personalisierung der Dienstleistung** kann für die Gesellschaft und die Umwelt von Nutzen sein und **Unternehmen** sowie der europäischen Wirtschaft **Wettbewerbsvorteile** verschaffen. Bedarf besteht insbesondere in Sektoren, von denen eine große Wirkung ausgeht, wie **Klimaschutz**, **Umwelt** und **Gesundheit**, **öffentlicher Sektor**, **Finanzen**, **Mobilität**, **Inneres** und **Landwirtschaft**. Dieselben Faktoren und

Regulatorische Optionen



Anwendungsbereich

Anwendungs
bereich

Technisch

*Persönlich/
International*

Internationaler Anwendungsbereich (Art. 2)

Anbieter

- Inverkehrbringen oder
- Inbetriebnahme
- KI-Systeme in der Union

Nutzer

- Innerhalb der Union ansässig

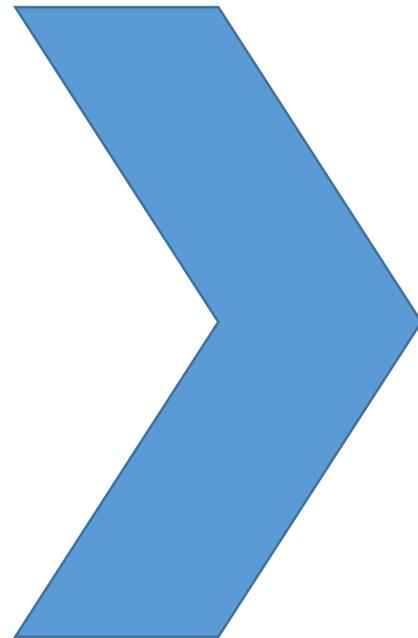
Anbieter und Nutzer

- In einem Drittland ansässig
- Der vom System erzeugte Output wird in der Union verwendet

Technischer Anwendungsbereich (Art. 3 Nr. 1 iVm. Anhang I)

Sehr weite Definition des KI-Systems : **Software**, die

- mit einer der **folgenden Techniken und Konzepte** entwickelt worden ist
 - » **Konzepte des maschinellen Lernens** [...]
 - » **Logik- und wissensgestützte Konzepte**, einschließlich Wissensrepräsentation, induktiver (logischer) Programmierung, Wissensgrundlagen, Inferenz- und Deduktionsmaschinen, (symbolischer) Schlussfolgerungs- und Expertensysteme;
 - » **Statistische Ansätze**, Bayessche Schätz-, Such- und Optimierungsmethoden
- [...] **Ergebnisse** [...] **hervorbringen kann, die das Umfeld beeinflussen**, mit dem sie interagieren;



es wäre passender von einer

Softwarealgorithmus-/ Verordnung

zu sprechen

Risikobasierter Ansatz

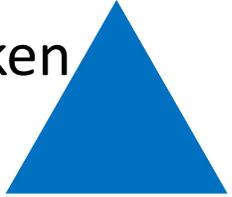
**Unzumutbare
Risiken (Titel II)**

**Hohe Risiken
(Titel III)**

**Niedrige Risiken
(Titel IV)**

ungeregelt: minimale Risiken

Unzumutbare
Risiken



Hohe
Risiken

Niedrige Risiken

Verbot von unzumutbaren Praktiken

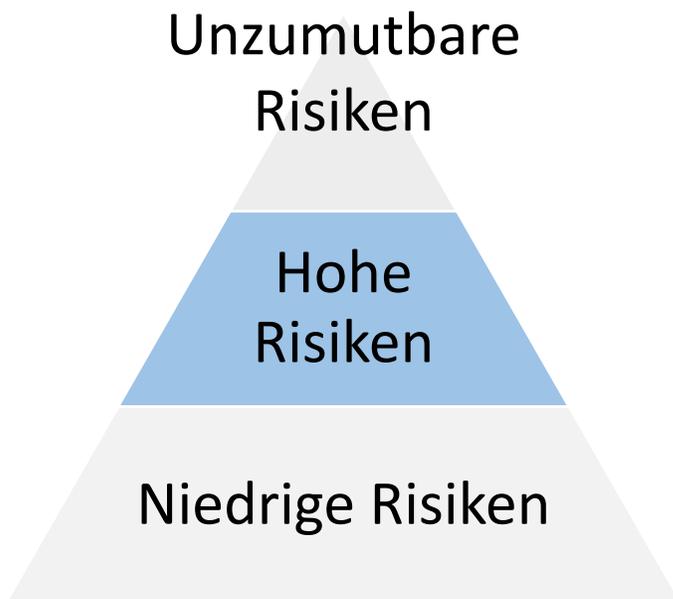
Verbotene KI Praktiken (Art. 5)

Unzumutbare
Risiken

Hohe
Risiken

Niedrige Risiken

- Einsatz von **biometrischen Echtzeit-Fernidentifizierungssystemen** an öffentlich zugänglichen Räumen zu Strafverfolgungszwecken (mit Ausnahmen)
- Bewertung sozialen Verhaltens ("**Social Scoring**") durch öffentliche Behörden
- Anwendung **unterschwelliger Techniken** oder **Ausnutzung von Schwächen** (Alter, Behinderung), um das Verhalten wesentlich zu beeinflussen, was zu psychischen oder physischen Schäden führen kann



Regulierung von riskanten Praktiken

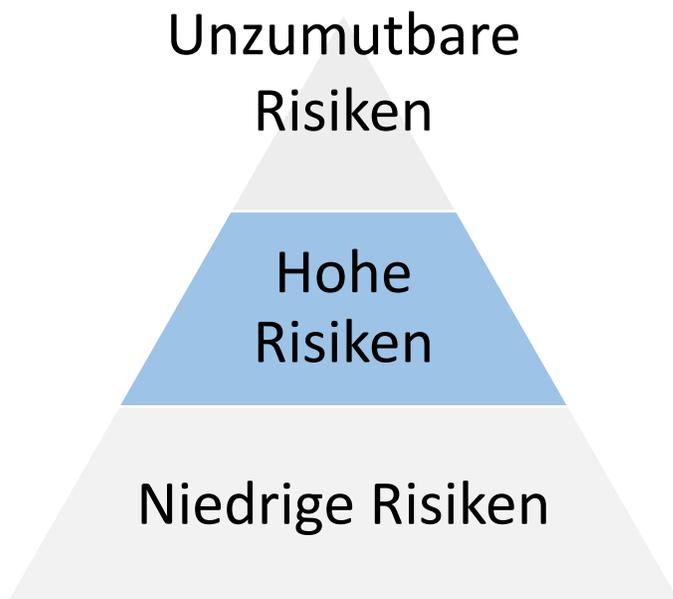
Qualifikation als Hochrisiko-KI (Art. 6)

**KI als Sicherheitskomponente
→ Anhang II**

→ Konformitätsbewertung weitgehend in bestehende Compliance-Strukturen integriert

**Einsatz von KI für bestimmte
Aufgaben → Anhang III**

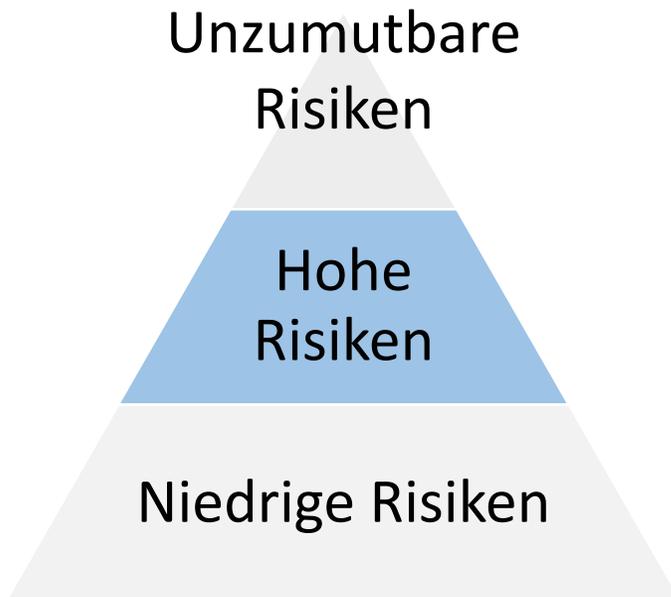
- » Biometrische Identifizierung
- » Kritische Infrastrukturen
- » Bildung
- » **Beschäftigung**
- » Grundlegende Dienste (Unterstützungsleistung/Kreditssoring/Rettungsdienst)
- » Strafverfolgung



Hochrisikosystem in **Beschäftigung**, Personalmanagement und Zugang zur Selbstständigkeit

Anhang III Nr. 4

- a) KI-Systeme, die bestimmungsgemäß für die **Einstellung oder Auswahl natürlicher Personen** verwendet werden sollen, *insbesondere* für
- » die **Bekanntmachung freier Stellen**,
 - » das Sichten oder **Filtern von Bewerbungen** und
 - » das **Bewerten von Bewerbern** in Vorstellungsgesprächen oder Tests;

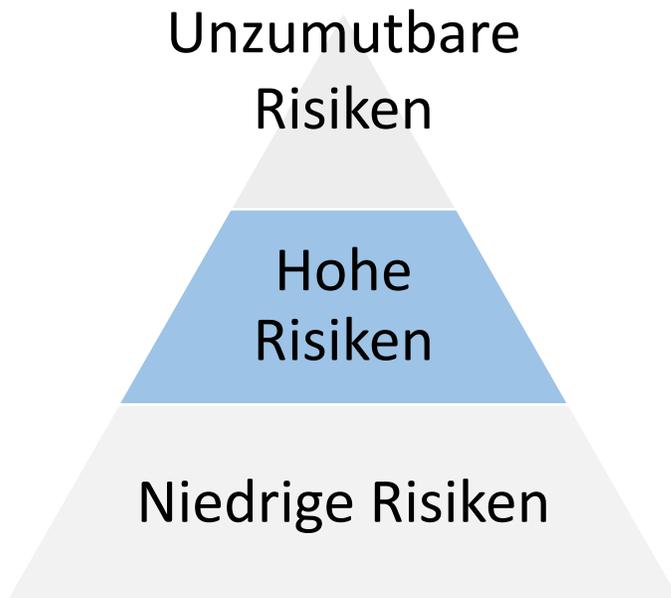


Hochrisikosystem in **Beschäftigung**, Personalmanagement und Zugang zur Selbstständigkeit

Anhang III Nr. 4

- b) KI-Systeme, die bestimmungsgemäß für **Entscheidungen**
- » über **Beförderungen und über Kündigungen von Arbeitsvertragsverhältnissen**,
 - » für die **Aufgabenzuweisung** sowie
 - » für die **Überwachung und Bewertung der Leistung** und des Verhaltens von Personen
- in solchen Beschäftigungsverhältnissen verwendet werden sollen

→ Kann von **Kommission** nach Art. 7 Abs. 1 lit. a durch delegierten Rechtsakt **geändert werden**



Hochrisikosysteme

Anforderungen

(Kapitel 2 – Art. 8-15)

weitere rechtliche
Anforderungen
bleiben unberührt
(Art. 29 Abs. 2)

**Ex-ante- Konformitäts-
bewertung durch den Anbieter**
(Art. 19)

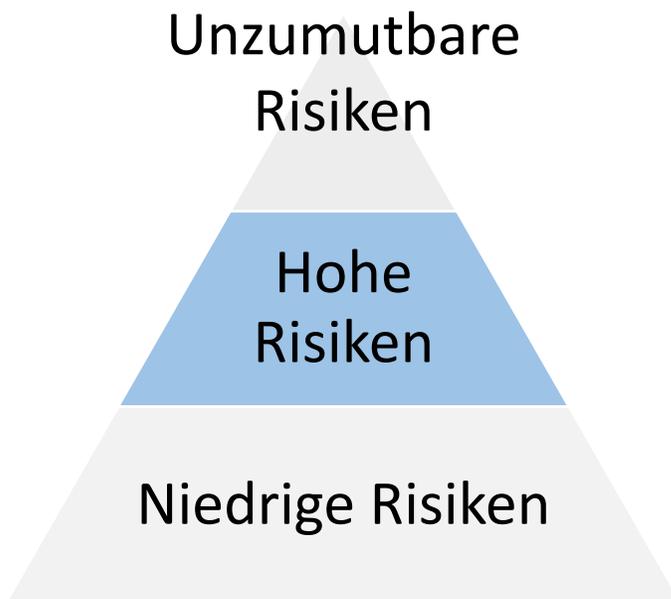
Registrierung in EU-Register
(Art. 51)

Ex-post-Überwachung

behördliche Marktüberwachung (Art. 63) | Bußgelder (Art. 71) | Schadensersatz*

*Haftungsrecht Gegenstand separater Regulierung

Hochrisiko-KI-Systeme: Anforderungen



- **Risikomanagement** (Art 9)
- **Daten-Governance** (Art 10)
- Technische Dokumentation (Art 11)
- **Aufzeichnung** (Art 12)
- **Transparenz and Informationen** (Art 13)
- **Menschliche Aufsicht** (Art 14)
- **Genauigkeit, Robustheit, Cybersicherheit** (Art 15)

Datengovernance (Art. 10)

- **Qualitätskriterien** für verwendete Datensätze
- **Datengovernance** („Sicherheit durch Verfahren“)
 - » u.a. eine Untersuchung im Hinblick auf mögliche Verzerrungen (Bias), (Abs. 2 lit. f);
- Hervorgehobene Bedeutung durch erhöhte **Bußgeldbewehrung** (Art. 71 Abs. 3 lit. b)
- Erlaubnis zur **Verwendung von Art. 9 DSGVO-Daten** zur Verhinderung von Verzerrung (Abs. 5)
 - » **weitere Rechtsgrundlage für Datenverarbeitung (Art. 54)** in „KI-Reallaboren“ bei erheblichem öffentlichen Interesse
 - » Bekämpfung von Straftaten
 - » Öffentliche Sicherheit und Gesundheit
 - » Umweltschutz

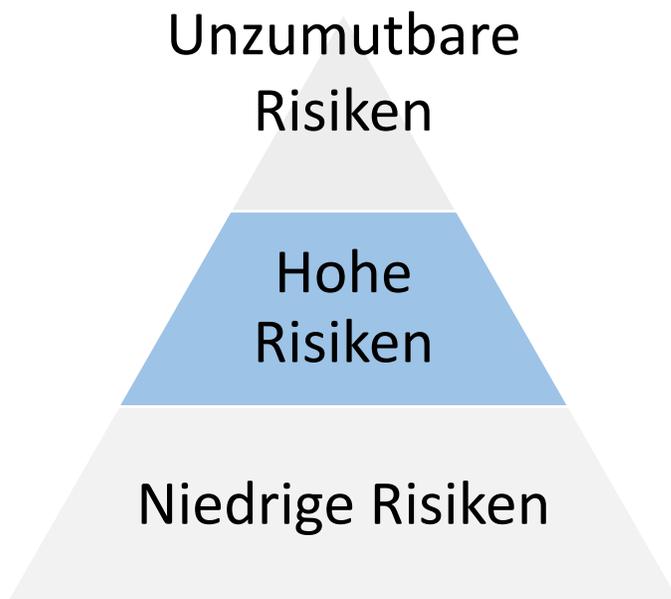
Unzumutbare
Risiken

Hohe
Risiken

Niedrige Risiken

Menschliche Aufsicht (Art. 14)

- müssen so **konzipiert** und entwickelt werden, dass sie von **natürlichen Personen wirksam beaufsichtigt** werden können
- Menschliche Aufsicht muss in Lage versetzt werden
 - » Fähigkeiten und **Grenzen** des Hochrisiko-KI-Systems vollständig zu **verstehen**, um Fehlfunktionen zu erkennen
 - » **Automatisierungsbias** (übermäßiges Vertrauen) bewusst zu bleiben
 - » **Ergebnisse** des Hochrisiko-KI-Systems richtig zu **interpretieren**
 - » in bestimmten Situation das Hochrisiko-KI-System **nicht zu verwenden**
 - » mit „**Stopptaste**“ Betrieb zu unterbrechen



Unzumutbare
Risiken

Hohe
Risiken

Niedrige Risiken

Regulierung von geringen Risiken

Transparenzpflichten (Titel IV)

Nach Art. 52 für folgende Systeme

- Interaktion mit Menschen (zB Chatbots)
- Erkennung von Emotionen oder biometrische Kategorisierung
- Deepfakes

Unzumutbare
Risiken

Hohe
Risiken

Niedrige Risiken

→ **Information / Offenlegung**

→ **Ausnahmen:** Strafverfolgung, Meinungs-, Kunst-
Wissenschaftsfreiheit

Vorbildregulierung?

Verordnung als Vorbild

Mit dem Vorschlag wird zudem die **Position der Union** bei der **Formulierung weltweiter Normen** und Standards sowie der Förderung vertrauenswürdiger KI, die **mit den Werten und Interessen der Union in Einklang** stehen, **erheblich gestärkt**. Er bietet der Union eine solide Grundlage für ihre weiteren Gespräche zur Fragen der KI mit ihren externen Partnern, auch Drittländern, und in internationalen Gremien.

COM(2021) 206 final, S. 5

Diskussion

Ende

Kontaktinformationen:

Prof. Dr. Benjamin Raue

Institut für Recht und Digitalisierung Trier (IRDT)

Universität Trier

D-54296 Trier

Twitter: [@benjamin_raue](#) | [@IRDTrier](#)